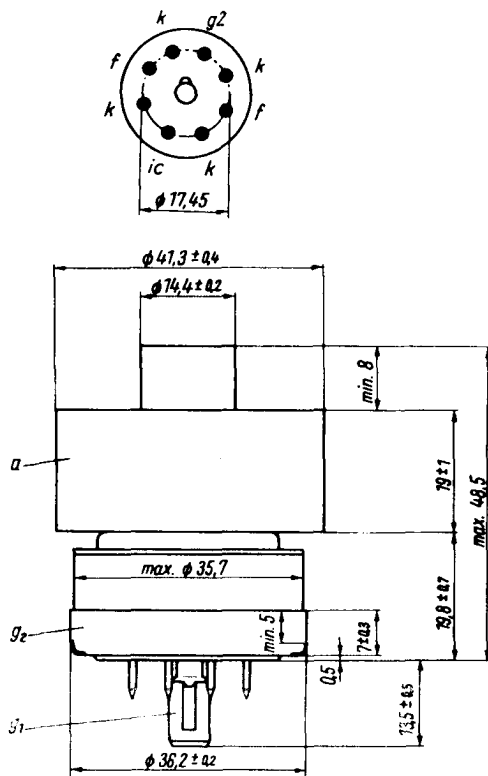


Die SRL 460 ist eine luftgekühlte, indirekt geheizte Tetrode in Metall-Keramik-Ausführung. Sie ist geeignet für den Einsatz in HF- und NF-Endverstärkerstufen sowie in Oszillator-, Frequenzvervielfacher- und Linearverstärker-Schaltungen.



Betriebslage: beliebig
 Masse: netto ca. 125 g
 brutto ca. 200 g
 Sockel: 8-17/2, TGL 200-8344 Bl.1
 Fassung: spezielle 8-polige Fassung
 Röhrenstandard: TGL 200-8451

SRL 460

Heizung

Indirekt geheizte Oxidkatode

Heizspannung	U_f	6,0	V
Heizstrom	I_f	2,6	A
Anheizzeit	t_A	≥ 30	s

Statische Kennwerte

Steilheit (bei $U_a = 500$ V, $U_{g2} = 250$ V, $I_a = 200$ mA)	S	12	mA/V
Schirmgitterdurchgriff	D_{g2}	20	%

Betriebswerte

HF-Klasse, C-Telegrafie

Frequenz	f	220	MHz
Anodenspannung	U_a	2000	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	250	V
Gittervorspannung	$-U_{g1}$	90	V
Anodenstrom	I_a	250	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	14	mA
Gitterstrom	I_{g1}	20	mA
Anodenverlustleistung	P_a	110	W
Ausgangsleistung	P_{out}	320	W ¹⁾
Wirkungsgrad	η	80	%

Betriebswerte

HF-Klasse AB, Einseitenbandverstärker bei Einzelansteuerung $I_{g1} = 0$

Frequenz	f	3	MHz
Anodenspannung	U_a	1,8	kV
Schirmgitterspannung	U_{g2}	300	V
Gittervorspannung	$-U_{g1}$	49	V
Gitterspannung (Effektivwert)	$U_{g1 \text{ eff}}$	35	V
Anodenstrom	I_a	250	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	30	mA
Anodenverlustleistung	P_a	140	W
Ausgangsleistung	P_{out}	255	W ¹⁾

2/12.68
124



VEB WERK FÜR FERNSEHELEKTRONIK BERLIN

Außenwiderstand	R_a	4350	Ohm
Wirkungsgrad	η	67	%

Grenzwerte

Frequenz	f	max.	500	MHz
Anodenspannung	U_a	max.	2000	V
Anodenstrom	I_a	max.	250	mA
Schirmgitterspannung	U_{g2}	max.	400	V
Gittervorspannung	$-U_{g1}$	max.	250	V
Anodenverlustleistung	P_a	max.	250	W
Schirmgitterverlustleistung	P_{g2}	max.	12	W
Gitterverlustleistung	P_{g1}	max.	2	W
Gitterwiderstand	R_{g1}	max.	25	kOhm
Temperatur der MK-Verbindung	ϑ_{mk}	max.	250	°C
Anodentemperatur	ϑ_a	max.	250	°C

Kapazitäten (Katodenbasisschaltung)

Eingang	C_{in}	max.	14,5	pF
Ausgang	C_{out}	max.	4,5	pF
Anode/Gitter 1	$C_{a\ g1}$	max.	0,06	pF

Kühlung

Kühlluftstrom	Φ_{kl}	0,11	m ³ /min ²⁾
Druckabfall am Kühler	Δp	8	mmWS ³⁾
dabei Temperatur der Metall-Keramik-Verbindung	ϑ_{mk}	≤ 250	°C

Die Kühlluft ist vom Schirmgitteranschluß zur Anode gerichtet.

- 1) Abgegebene Leistung ohne Kreisverluste (Kreisverluste ca. 16%).
- 2) bei $P_{a\ max}$, einer Luft Eintrittstemperatur $\vartheta_{kl} = 25\ ^\circ\text{C}$ und einem Luftdruck $p_{kl} = 760\ \text{Torr}$.
- 3) Bei Verwendung von Luftzuführungsringen steigt der Druck auf 13 mmWS.



Spezielle Betriebsbedingungen

Der Nennwert der Heizspannung darf durch Schaltmittelstreuungen nicht mehr als $\pm 2 \%$ schwanken. Abweichungen, die durch Netzspannungsschwankungen eintreten, dürfen kurzzeitig nicht mehr als $\pm 10 \%$ vom Nennwert der Heizspannung betragen.

Beim Betrieb der Röhre können negative Schirmgitterströme auftreten.

